Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Christkönigsonntag im Jahreskreis Lesejahr C

Lukas 23,35-43 – 20

Nach: Evangelium in leichter Sprache
Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	**Material**
Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen. Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.	
Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.	
Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen: Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.	Kerze Feuerzeug
Hören wir nun aus dem Evangelium: Viele Leute dachten, dass Jesus ein König ist. Ein König mit viel Geld. Ein König für die Politik. Ein König, der alles kann. Und ein König, der alles befehlen kann. In Wirklichkeit ist Jesus ein König für die Herzen. Ein König, der von Gott kommt und der den Menschen Gutes tut: Der die Kranken gesund macht. Der den Menschen von Gott erzählt, so dass die Menschen froh werden. Trotzdem konnten viele Leute Jesus nicht leiden. Sie erzählten schlimme Sachen über Jesus und wollten sogar, dass Jesus stirbt. Sie erzählten die schlimmen Sachen bei einem Richter. Der Richter sagte:	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Jesus soll zur Strafe für die schlimmen Sachen sterben.
Jesus soll am Kreuz sterben.
Soldaten nagelten Jesus an ein Kreuz.
Oben am Kreuz hing ein Schild.
Auf dem Schild war geschrieben:
Jesus ist ein König.

Die Soldaten und die anderen Leute sagten zu Jesus:
Du willst ein König sein?
Du bist doch nur ein Angeber.
Zeig uns, dass du ein König bist und dass du mächtig bist.
Du sollst jetzt ganz allein vom Kreuz runter gehen.
Du sollst dich selber retten.
Dann merken wir, dass du ein König bist.

Neben Jesus hingen noch 2 andere Männer am Kreuz.
Die 2 Männer waren Verbrecher.
Der erste Verbrecher lachte Jesus aus und sagte:
Los. Mach schon. Geh vom Kreuz runter.
Und dann hol uns auch vom Kreuz runter.

Der zweite Verbrecher sagte zu dem ersten Verbrecher:
Du hast keine Ahnung von Jesus.
Du bist nämlich ein Verbrecher.
Genauso wie ich.
Aber Jesus ist kein Verbrecher.
Jesus kommt von Gott. Jesus hat immer nur gute Dinge getan.
Jesus ist ein König von Gott.

Dann sagte der zweite Verbrecher zu Jesus:
Jesus, bald bist du wieder bei Gott.
Dann denke an mich. Ich möchte auch gerne zu Gott.
Jesus sagte zu dem Verbrecher:
Ja. Das verspreche ich dir.
Heute gehen wir beide zusammen zu Gott.

https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-33-christkönigsonntag-im-jahreskreis

© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt. z.B. Wie stellst Du Dir einen König heute vor? Bei Jesus war und ist das anders, als die Menschen früher dachten und wie wir uns heute meistens einen König vorstellen. Bastele eine Collage mit Bildern, die zeigen, wie Jesus ein König ist.	
Was ist Euch eingefallen? Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen. Zum Beispiel: • Danke Jesus, dass du unser König bist. • Danke Jesus, dass du bei uns bist. • Danke Jesus, dass du uns zeigst, wie wir gut miteinander umgehen können. Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen: • Danke, du bist bei uns.	
Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser" Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.	

© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.	
Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen dir folgen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da. Immer, wenn Menschen gut miteinander umgehen, bist du da. Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen	
Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt. Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.	Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken) Teller, Gläser